

Eine Studie im europäischen Kontext



Dieses Umweltbildungsprojekt findet als Fallstudie im Rahmen des *EU-Projekts Open Discovery Space (ODS)* statt. Hierbei arbeitet der Lehrstuhl Didaktik der Biologie mit insgesamt 52 europäischen Partnerinstitutionen zusammen. Diese Fallstudie untersucht den Wissenserwerb im Vergleich des traditionellen Lernens und des *eLearnings*.



ODS treibt die Kernziele der „Action 68“, der Digitalen Agenda für Europa, voran. Hierfür entwickelt ODS eine dynamische, sozialgestützte und gemeinschaftsorientierte Plattform von Lehrern für Lehrer.

Von Bayreuth bis Ecuador:  
Reisen Sie mit!

Der Lehrstuhl Didaktik der Biologie der Universität Bayreuth führt das Umweltbildungsprojekt durch und begleitet es empirisch.



Die Schüler können die tropische Flora authentisch in den Gewächshäusern des ökologisch botanischen Gartens der Universität Bayreuth erleben.

Originaldaten aus Ecuador werden von der *„Platform for Biodiversity and Ecosystem Monitoring and Research in South Ecuador“* zur Verfügung gestellt.



**Für Fragen und Anmeldungen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

**Kontakt:**

Lehrstuhl Didaktik der Biologie  
Kerstin Bissinger (Dipl. Biol. Univ.)  
Z-MNU Universität Bayreuth  
Tel.: (0)921-55-2695  
Email: [Kerstin.Bissinger@uni-bayreuth.de](mailto:Kerstin.Bissinger@uni-bayreuth.de)

# Tropischer Regenwald im Klimawandel

**Fächerübergreifendes Angebot, mit Themen aus den Lehrplänen Biologie und Geographie für Schüler der Jahrgangstufe 10**



*Forschend-entdeckendes Lernen mit Originaldaten aus Ecuador.*

„Weil der Regenwald unser Leben erst ermöglicht.“  
– José Lutzenberger –  
Träger des alternativen Nobelpreises



Ein Beitrag zur Weltdekade



Das Open Discovery Space Projekt wird gefördert durch CIP-ICT-PSP-2011-5, Theme 2: Digital Content, Objective 2.4: eLearning Objective 2.4



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH



## Inhalt des Umweltbildungsprojekts

Die Schüler lernen an einem authentischen, **außerschulischen Lernort**, dem ökologisch botanischen Garten der Universität Bayreuth, den **Lebensraum Tropen** und **Anpassungsstrategien** an die dortigen klimatischen Verhältnisse kennen. Hierbei werden auch **anthropogene Einflüsse** auf das Gesamtsystem tropischer Regenwald im **Klimawandel** herausgearbeitet. Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf eine **nachhaltige Entwicklung** im Sinne der sozialen Verantwortung werden untersucht. Die Lerninhalte werden im Rahmen eines **Stationen-Lernens** vermittelt.



Die **eLearning**-Einheit dient als Fenster zur **Forschungsstation** im tropischen Regenwald Ecuadors. Die Schüler erhalten einen Einblick in das Leben und Forschen „echter“ Wissenschaftler. Hierbei haben die Schüler die einmalige Möglichkeit anhand von **Originaldaten**, die im Rahmen eines DFG-Projektes erhoben wurden, realistische Fragestellungen selbst zu erforschen.



## Organisatorisches

Zielgruppe: **Jahrgangsstufe 10** (Gymnasium)  
Bezug zu den Fächern: Biologie, Geographie  
Dauer: 3,5h insgesamt.  
davon 2,5 h *hands-on* und 1 h *eLearning*

### Angesprochene Themenbereiche:

Klima, Klimawandel, Anpassungen, Umweltfaktoren  
Biodiversität, tropischer Regenwald, anthropogener Einfluss, Rohstoffabbau, Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung



Die **Teilnahme** am Umweltbildungsprojekt ist **kostenlos**. Lediglich die Kosten für die Anreise zur Universität Bayreuth sind selbst zu tragen.

Das Umweltbildungsprojekt wird nur im Jahr **2014** (**voraussichtlich bis zu den Sommerferien**) angeboten. *Kontaktieren Sie uns bei Fragen und für eine Terminvereinbarung.*

## Kompetenzvermittlung

Das Unterrichtsprojekt vermittelt **Wissen** über das komplexe Themengebiet Klimawandel am Beispiel des tropischen Regenwaldes und dessen Zerstörung. Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Bildung für **nachhaltige Entwicklung** werden aufgezeigt. Hierbei werden eine Reihe von „**Soft-skills**“, sowie das **selbstständige Arbeiten** gefördert. Die Studie unterstützt damit die im Lehrplan der Biologie und Geographie gemachten Angaben zur **Erziehung mündiger Bürger**, die wissenschaftlich-gesellschaftliche Themen kritisch bewerten können.



**Beschreibung der Fallstudie:** Die Änderung von Wissen, Umwelteinstellung und Naturverbundenheit wird als Teil eines Umweltkompetenzmodells untersucht. Der Ablauf wird empirisch begleitet und mittels schriftlicher Befragung untersucht.